



**1. Nachtrag
zum Wirtschaftsplan 2010
der
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung.....	3
2. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2010	5
2.1. Allgemeines.....	5
2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	5
2.4. Kassenkredit.....	6
2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)	6
2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)	6
3. Geänderter Erfolgsplan	7
3.1. Kreisklinik Groß-Umstadt	7
3.2. Kreisklinik Jugenheim.....	8
3.3. Eigenbetrieb gesamt	9
3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan	10
4. Geänderter Vermögensplan	14
Kreisklinik Groß-Umstadt	14
Kreisklinik Jugenheim	14
Eigenbetrieb gesamt	15
4.1. Erläuterungen zum Vermögensplan	15
5. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	17

1. Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Nachtrags-Haushaltssatzung der beiden Kreiskrankenhäuser für das Haushaltsjahr 2010 in seiner Sitzung am 16.11.2010 wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	44.953.429	45.202.000	-248.571
Aufwendungen	48.403.429	48.652.000	-248.571
Verlust	-3.450.000	-3.450.000	0

im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Ausgaben	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Verlust	0		0		0	

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt bei 2.550.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Es sind keine Verpflichtungsermächtigungen geplant.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 08.03.2010. beschlossene Stellenübersicht 2010.

Darmstadt, den 16.11.2010

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2010

2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,3 EigBGes ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg vom 15.03.2010 in den Teilen Erfolgsplan und Vermögensplan geändert.

2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes)

Nach Verabschiedung des Gesetzes zum ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahre 2009 (Krankenhausfinanzierungsreformgesetz – KHRG) vom 17.03.2009 wurde der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 erforderlich.

Der 1. Nachtrag 2010 schließt wie folgt ab:

	1. Nachtrag	bisheriger Ansatz	Abweichung
Erträge	44.953.429	45.202.000	-248.571
Aufwendungen	48.403.429	48.652.000	-248.571
Verlust	-3.450.000	-3.450.000	0

Ursächlich für die Minderung der Erträge ist insbesondere, der im ersten Halbjahr 2010 zu verzeichnende Fallzahlrückgang im Bereich neurologische Rehabilitation in der Kreisklinik Jugenheim.

Ursächlich für die Einsparungen im Bereich der Aufwendungen sind im wesentlichen die Zinsentwicklung auf weiterhin niedrigem Niveau, sowie geringere Aufwendungen für Instandhaltungen für die Rückstellungen im Jahresabschluss 2009 gebildet wurden.

2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)

Der Vermögensplan ist aufgrund der beabsichtigten neuen Investitionsvorhaben zu aktualisieren. Es handelt sich um die Neugründung einer Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie / Gesichtschirurgie mit entsprechendem baulichem Änderungsbedarf.

Hierfür sind Umbaukosten in Höhe von 350.000 EUR geplant, die zusätzlich über Darlehen finanziert werden müssen.

Einsparungen in gleicher Höhe sind in der Herrichtung des Linksherzkatheter-Labors zu erwarten, da die Anschaffung der Geräte über pauschale Fördermittel zu finanzieren sind.

Der aktualisierte Vermögensplan schließt insgesamt wie folgt ab:

	1. Nachtrag		bisheriger Ansatz		Abweichung	
	WJ	VE	WJ	VE	WJ	VE
Einnahmen	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Ausgaben	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Verlust	0		0		0	

2.4. Kassenkredit

Die laufende Kreditlinie bei der Sparkasse Darmstadt-Dieburg beträgt derzeit 25.000.000 € und ist zum 30.09.2010 mit 15.687 Tsd. € belastet. Außerdem wird noch der Kassenverstärkungskredit des Landkreises Darmstadt-Dieburg i. H. v. 5.147 Tsd. € in Anspruch genommen.

Mit einer Entlastung des Schuldsaldos ist in Kürze durch einen Mittelabruf für den Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit in Höhe von 1.900 T€ zu rechnen.

2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)

Der Finanzplan bleibt unverändert.

3. Geänderter Erfolgsplan

3.1. Kreisklinik Groß-Umstadt

		Plan		Abweichung
		1. NTR 2010	2010	2010
		€	€	€
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	27.548.066	27.100.000	448.066
'41	Erlöse aus Wählleistungen	95.071	83.000	12.071
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	839.820	841.000	-1.180
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	606.000	606.000	0
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	204.739	228.000	-23.261
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.748.876	1.238.000	510.876
'46	Erträge aus Fördermitteln	848.713	846.000	2.713
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand			0
'48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	57.055	57.000	55
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO,Verb., n.d.KHG	1.427.000	1.427.000	0
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen			0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	54.746	71.000	-16.254
'52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens			0
'53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.			0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen			0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen			0
'56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG			0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	802.012	830.000	-27.988
'58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre			0
'59	übrige Erträge	-122.611	23.000	-145.611
	Summe Erträge	34.109.487	33.350.000	759.487
'60-64a	Ärztlicher Dienst	2.312.603	2.340.000	-27.397
'60-64b	Pflegedienst	3.988.981	3.930.000	58.981
'60-64c	Med.-techn. Dienst	1.130.342	1.090.000	40.342
'60-64d	Funktionsdienst	1.424.039	1.320.000	104.039
'60-64e	Klini. Hauspersonal			0
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	622.139	625.000	-2.861
'60-64g	Techn. Dienst	132.106	118.000	14.106
'60-64h	Verwaltung	829.187	872.000	-42.813
'60-64i	Sonderdienst	51.548	37.000	14.548
'60-64j	Zivildienstleistende	20.925	24.000	-3.075
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	50.000	-50.000
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	34.343	36.000	-1.657
	Summe Personalaufwendungen	10.546.213	10.442.000	104.213
'65a	Lebensmittel	905	2.000	-1.095
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	793.674	605.000	188.674
'66a	Medizinischer Bedarf	5.550.000	5.550.000	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	8.388.549	8.150.000	238.549
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	834.923	838.000	-3.077
'68a	Wirtschaftsbedarf	658.402	678.000	-19.598
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	842.245	891.000	-48.755
'69a	Verwaltungsbedarf	1.356.328	987.000	369.328
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	597.732	613.000	-15.268
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen			0
'72a	Instandhaltung	361.000	761.000	-400.000
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	639.576	637.000	2.576
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	223.380	250.000	-26.620
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	500.000	985.000	-485.000
'75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	781.186	846.000	-64.814
'76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	2.368.000	2.368.000	0
'77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	135.053	131.000	4.053
'78a	sonst. Aufwendungen	288.218	99.000	189.218
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	946.391	1.035.000	-88.609
'79	außerordentl. Aufwendungen	5.580	35.000	-29.420
	Summe Sachaufwendungen	25.271.142	25.461.000	-189.858
	Summe Aufwendungen gesamt	35.817.355	35.903.000	-85.645
	Betriebsergebnis	-1.707.868	-2.553.000	845.132

3.2. Kreisklinik Jugenheim

		Plan		Abweichung 2010 €
		1. NTR 2010 €	2010 €	
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	9.275.719	10.195.000	-919.281
'41	Erlöse aus Wahlleistungen	96.579	72.000	24.579
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	172.768	170.000	2.768
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	240.635	231.000	9.635
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	45.623	51.000	-5.377
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	162.351	179.000	-16.649
'46	Erträge aus Fördermitteln	83.127	86.000	-2.873
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand			0
'48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	3.927	4.000	-73
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO, Verb., n.d.KHG	566.327	570.000	-3.673
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen			0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		3.000	-3.000
'52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens			0
'53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.			0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen			0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen			0
'56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG			0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	219.887	266.000	-46.113
'58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre			0
'59	übrige Erträge	-23.001	25.000	-48.001
	Summe Erträge	10.843.942	11.852.000	-1.008.058
'60-64a	Ärztlicher Dienst	815.757	728.000	87.757
'60-64b	Pflegedienst	768.562	845.000	-76.438
'60-64c	Med.-techn. Dienst	350.890	434.000	-83.110
'60-64d	Funktionsdienst	80.766	82.000	-1.234
'60-64e	Klini. Hauspersonal	58.366	57.000	1.366
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	103.089	128.000	-24.911
'60-64g	Techn. Dienst	104.803	34.000	70.803
'60-64h	Verwaltung	143.989	145.000	-1.011
'60-64i	Sonderdienst	3.726	6.000	-2.274
'60-64j	Zivildienstleistende	3.711	4.000	-289
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten		50.000	-50.000
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	15.860	11.000	4.860
	Summe Personalaufwendungen	2.449.519	2.524.000	-74.481
'65a	Lebensmittel	27.202		27.202
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	549.647	358.000	191.647
'66a	Medizinischer Bedarf	2.585.000	2.585.000	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	3.849.163	3.866.000	-16.837
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	452.258	496.000	-43.742
'68a	Wirtschaftsbedarf	242.507	252.000	-9.493
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	339.208	354.000	-14.792
'69a	Verwaltungsbedarf	139.998	149.000	-9.002
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	237.792	171.000	66.792
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen			0
'72a	Instandhaltung	190.467	219.000	-28.533
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	243.287	341.000	-97.713
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	100.825	108.000	-7.175
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	321.050	463.000	-141.950
'75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	83.127	86.000	-2.873
'76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	672.000	672.000	0
'77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	76.865	79.000	-2.135
'78a	sonst. Aufwendungen	24.000	24.000	0
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen			0
'79	außerordentl. Aufwendungen	2.159	2.000	159
	Summe Sachaufwendungen	10.136.555	10.225.000	-88.445
	Summe Aufwendungen gesamt	12.586.074	12.749.000	-162.926
	Betriebsergebnis	-1.742.132	-897.000	-845.132

3.3. *Eigenbetrieb gesamt*

		Plan		Abweichung 2010 €
		1. NTR 2010 €	2010 €	
'40	Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen	36.823.785	37.295.000	-471.215
'41	Erlöse aus Wahlleistungen	191.650	155.000	36.650
'42	Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.012.588	1.011.000	1.588
'43	Nutzungsentgelte der Ärzte	846.635	837.000	9.635
'44	Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge	250.362	279.000	-28.638
'45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.911.227	1.417.000	494.227
'46	Erträge aus Fördermitteln	931.840	932.000	-160
'47	Zuwendungen u. Zuschüsse der öff. Hand	0	0	0
'48	Ertr.a.d.Einst.v.Ausglp.a.Darf.u.f.Eigenmittelförd.	60.982	61.000	-18
'49	Erträge aus Aufl. v. SOPO,Verb., n.d.KHG	1.993.327	1.997.000	-3.673
'50	Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
'51	sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	54.746	74.000	-19.254
'52	Ertr.a.Abg.d.Zuschreibng.d.Anlagevermögens	0	0	0
'53	Ertr.a.d. Herabsetzungd.Pauschalwertberichtg.	0	0	0
'54	Erträge aus Aufl. von Rückstellungen	0	0	0
'55	Bestandsänderungen, akt. Eigenleistungen	0	0	0
'56	Erträge aus Einst.v.Ford.nach KHG	0	0	0
'57	Sonstige ordentl. Erträge	1.021.899	1.096.000	-74.101
'58	Ertr.a.Ausgl.beträgen f. frühere Jahre	0	0	0
'59	übrige Erträge	-145.612	48.000	-193.612
	Summe Erträge	44.953.429	45.202.000	-248.571
'60-64a	Ärztlicher Dienst	3.128.360	3.068.000	60.360
'60-64b	Pflegedienst	4.757.543	4.775.000	-17.457
'60-64c	Med.-techn. Dienst	1.481.232	1.524.000	-42.768
'60-64d	Funktionsdienst	1.504.805	1.402.000	102.805
'60-64e	Klini. Hauspersonal	58.366	57.000	1.366
'60-64f	Wi.-Versorgungsdienst	725.228	753.000	-27.772
'60-64g	Techn. Dienst	236.909	152.000	84.909
'60-64h	Verwaltung	973.176	1.017.000	-43.824
'60-64i	Sonderdienst	55.274	43.000	12.274
'60-64j	Zivildienstleistende	24.636	28.000	-3.364
'60-64k	n. zurechenb. Pers.kosten	0	100.000	-100.000
'60-64l	Umlage Hess. Gem.unfallv.	50.203	47.000	3.203
	Summe Personalaufwendungen	12.995.732	12.966.000	29.732
'65a	Lebensmittel	28.107	2.000	26.107
'65b	Lebensmittel - Bezogene Leistungen	1.343.321	963.000	380.321
'66a	Medizinischer Bedarf	8.135.000	8.135.000	0
'66b	Medizinischer Bedarf - Bezogene Leistungen	12.237.712	12.016.000	221.712
'67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.287.181	1.334.000	-46.819
'68a	Wirtschaftsbedarf	900.909	930.000	-29.091
'68b	Wirtschaftsbedarf - Bezogene Leistungen	1.181.453	1.245.000	-63.547
'69a	Verwaltungsbedarf	1.496.326	1.136.000	360.326
'69b	Verwaltungsbedarf - Bezogene Leistungen	835.524	784.000	51.524
'70	Aufw.f. zentrale Dienstleistungen	0	0	0
'72a	Instandhaltung	551.467	980.000	-428.533
'72b	Instandhaltung - Bezogene Leistungen	882.863	978.000	-95.137
'73	Steuern, Abgaben Versicherungen	324.205	358.000	-33.795
'74	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	821.050	1.448.000	-626.950
'75	Aufl.v.Ausglp.u.Zuf.d.Fömi.n.KHG z.Sopo od.Verbl.	864.313	932.000	-67.687
'76	Abschr. Auf Sachanl.und Zuf. Zu Wertberichtg.	3.040.000	3.040.000	0
'77	Auw.f.d.Nutz.v.Anlagegütern n.§ 9 KHG	211.918	210.000	1.918
'78a	sonst. Aufwendungen	312.218	123.000	189.218
'78b	sonst. Aufwendungen - Bezogene Leistungen	946.391	1.035.000	-88.609
'79	außerordentl. Aufwendungen	7.739	37.000	-29.261
	Summe Sachaufwendungen	35.407.697	35.686.000	-278.303
	Summe Aufwendungen gesamt	48.403.429	48.652.000	-248.571
	Betriebsergebnis	-3.450.000	-3.450.000	0

3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

KGr 40 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die DRG-Erlöse sind entsprechend der für 2010 geltenden Budgetregelungen angesetzt, die durch das Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) vom 17.03.09 vorgegeben wurden.

Für Groß-Umstadt wurde mit den Kostenträgern noch kein Budget für das Jahr 2010 verhandelt. Die Grundlage für die Kalkulation des Budgets ist unverändert aus dem Wirtschaftsplan 2010 zu entnehmen.

Für Jugenheim wurde bereits ein Budget verhandelt, welches jedoch noch nicht abschließend genehmigt ist.

Bei der Erlöskalkulation verweisen wir aus vorsichtiger kaufmännischer Sicht ebenfalls auf die im Wirtschaftsplan 2010 gemachten Angaben.

Die Erlösprognose für die neurologische Rehabilitation in Jugenheim richtet sich nach der Belegungsentwicklung bzw. den gebuchten Erlösen.

In diesem Bereich ist im ersten Halbjahr 2010 ein deutlicher Fallzahlrückgang, gegenüber dem hohen Vorjahreswert, zu verzeichnen. Dieser ist bedingt durch verschiedene Faktoren, denen die Betriebsleitung, in Zusammenarbeit mit dem Chefarzt der neurologischen Rehaklinik, frühzeitig entgegenwirkt hat. Ein Großteil des Fallzahlrückgangs lag an den deutlich rückläufigen Zuweisungen durch das Klinikum Darmstadt als Hauptzuweiser. Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Klinikum Darmstadt ist wieder eine höhere Belegung zu verzeichnen. Sollte sich der Trend bis zum Jahresende fortsetzen, verbessert sich die Erlössituation entsprechend.

Für den Bereich der Kurzzeitchirurgie bleiben die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau stabil.

In der Kontengruppe 40 werden auch die abgerechneten Zuschläge für die Ausbildungsfinanzierung und die Finanzierung der Verbesserung von Arbeitszeitbedingungen ausgewiesen. Außerdem sind hier die Abgaben an den landesweiten Ausbildungsfonds sowie nun auch die Konvergenzabschläge nach KHRG enthalten.

KGr 41-45

Die Planansätze werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst.

Die sich in der Kontengruppe 44 darstellenden Mindererlöse resultieren aus dem Wegfall der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung für die Urologische Praxis Dr.Harlacher, sowie die Minderung der Miete für die ärztliche Notdienstzentrale.

In den Mehreinnahmen in der Kontengruppe 45 sind erstmals weiterbelastete Personalkosten für Mitarbeiter des Eigenbetriebs enthalten, die für Leistungen der Dienstleistungs GmbH in Anspruch genommen werden. Hiergegen stehen die Mehrkosten im Bereich Bezogene Leistungen.

KGr 46-49 Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung etc.

In der Kontengruppe 46 werden nun die mit Bescheiden vom 04. Oktober 2010 mitgeteilten Erträge aus der Zuwendung von Pauschal-Fördermitteln angesetzt.

In der Kontengruppe 49 werden die Planwerte an die tatsächlichen Werte des Jahresabschlusses 2009 angepasst.

KGr 51-59

Die Planzahlen werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst. Aufgrund der Nutzung des Obergeschosses durch die Krankenhausverwaltung ist in den Mindereinnahmen der Kontengruppe 57 die Kürzung der Mieteinnahmen aus dem Pflegeheim i. H. v. 80 Tsd. EUR enthalten. In den anderen Bereichen ist ein geringfügiger Zuwachs in den Erträgen zu verzeichnen.

KGr 60-64 Personalaufwand

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen (Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen in den Kontengruppen 66, 68, 69 nieder.)

Die Planwerte wurden entsprechend der aktuellen Hochrechnung der Personalaufwendungen angepasst. Die Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Plan ergeben sich vor allem durch die tatsächliche Entwicklung der Fluktuation.

KGr 65 a/b Lebensmittel / bezogene Leistungen Lebensmittel

Die Planwerte für Lebensmittel und von der Dienstleistungs GmbH bezogene Catering-Leistungen werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst. Die höheren Ausgaben entstehen aufgrund höher kalkulierter Preise, die durch die Einrechnung des vom Eigenbetrieb genutzten Personals resultiert. Diesem Mehraufwand stehen die Mehreinnahmen der Kontenzeile 45 entgegen.

KGr 66 a/b Medizinischer Bedarf / bezogene Leistungen Med. Bedarf

Auch diese Position wird anhand aktueller Hochrechnungswerte angepasst. Die Kosten enthalten den Wareneinsatz von medizinischen Verbrauchsmaterialien, Konsiliarärzte und den bezogenen Leistungen von medizinischem Personal aus der K-GmbH. Neu hinzugekommen sind die bezogenen Leistungen für Servicekräfte.

KGr 67 Wasser, Energie, Brennstoffe

Die Aufwendungen für Wasser, Energie, Brennstoffe werden anhand der aktuellen Hochrechnungswerte angepasst.

KGr 68 a/b Wirtschaftsbedarf / bezogene Leistungen Wirtschaftsbedarf

In der Position Wirtschaftsbedarf - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Reinigung und Arbeitssicherheit enthalten. Die Werte werden anhand der aktuellen Hochrechnung angepasst.

KGr 69 a/b Verwaltungsbedarf / bezogene Leistungen Verwaltungsbedarf

In der Position Verwaltungsbedarf - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Verwaltungs- und Empfangs-Dienstleistungen enthalten.

Der Plan-Anpassungsbedarf beim Verwaltungsbedarf resultiert aus den bei der Planung noch nicht vollständig berücksichtigten Beratungsaufwendungen für die Restrukturierung, sowie der technischen, baulichen und medizinischen Weiterentwicklung der Kliniken. Die höheren zusätzlichen Beratungskosten resultieren aus den Bereichen Umsetzung Servicekräfte, Umsetzungskonzept Wahlleistung für Privatpatienten, Umsetzung des Einkaufskonzept in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Heppenheim, sowie Aufwendungen für das Krisenmanagement / Imagekampagne im Bereich der Gynäkologie / Geburtshilfe.

KGr 72 a/b Instandhaltung / bezogene Leistungen Instandhaltung

In der Position Instandhaltung - bezogene Leistungen sind die an die Dienstleistungs-GmbH gezahlten Entgelte für Technikbetreuung und Medizintechnik enthalten.

Die Erfordernis zur Anpassung des Planes an die aktuellen Hochrechnungswerte in der Kontengruppe 72a ergibt sich aufgrund der bereits im Jahresabschluss 2009 gebildeten Rückstellung für Instandhaltungen.

KGr 73, 74

Die Planwerte werden an die aktuellen Hochrechnungswerte angepasst.

Bei den Zinsaufwendungen wirkt sich die günstige Zinsentwicklung im Jahr 2010 positiv aus.

KGr 75-77 Zuführung zu Sonderposten, Abschreibungen etc.

Anlog der Änderung in Kontengruppe 46-49 werden die Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten an die tatsächlichen Pauschalfördermittel-Zuwendungen angepasst.

Die Aufwendungen für Abschreibungen und Zuführungen zu Sonderposten sind nunmehr mit den Ist-Werten des Jahresabschlusses 2009 angesetzt.

KGr 78 a/b Sonstige Aufwendungen / bezogene Leistungen Sonst. Aufw.

Der deutliche Anstieg an Kosten im Bereich der Fortbildung resultiert neben einer Vielzahl von Pflichtfortbildungen im medizinischen Bereich auch auf einem erhöhten Schulungsbedarf von neuen Mitarbeitern.

In den Kosten zusätzlich enthalten, ist eine getroffene Vorsorge für finanzielle Risiken im Rahmen des Portfoliomanagements.

Weiterhin sind in der Position Sonstige Aufwendungen – bezogene Leistungen die an die Ausbildungsstätten gezahlten Entgelte enthalten. Die Planwerte werden hier an die aktuelle Hochrechnung angepasst.

4. Geänderter Vermögensplan

Kreisklinik Groß-Umstadt

	1. NTR-Plan 2010		Plan 2010		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	846.000		846.000		0	
2. Nicht verw. Fördermittel des Vorjahres	450.000		450.000		0	
3. Einzelförderung	11.000.000		11.000.000		0	
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800		13.800		0	
5. AfA, nicht gefördert	174.200		174.200		0	
6. Darlehensaufnahme	2.550.000		2.550.000		0	
Summe Einnahmen	15.034.000	0	15.034.000	0	0	0
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	194.000		194.000		0	
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.290.000		1.290.000		0	
9. Herrichtung Räume f. Verwaltung					0	
10. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK	350.000		350.000		0	
11. Neubau Psychiatrie	11.000.000		11.000.000		0	
12. Herrichtung Links-Herz-Katheter	1.350.000		1.700.000		-350.000	
13. Sanierung u. Erweiterung Radiologie	500.000		500.000		0	
14. Neubau Plastische Chirurgie	350.000				350.000	
15. Sonstige Investitionen					0	
Summe Ausgaben	15.034.000	0	15.034.000	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	0		0		0	

Kreisklinik Jugenheim

	1. NTR-Plan 2010		Plan 2010		Abweichung 2010	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	86.000		86.000		0	
2. Nicht verw. Fördermittel des Vorjahres					0	
3. Einzelförderung					0	
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein					0	
5. AfA, nicht gefördert	347.000		347.000		0	
6. Darlehensaufnahme						
Summe Einnahmen	433.000		433.000		0	0
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	343.000		343.000		0	
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	90.000		90.000		0	
9. Herrichtung Räume f. Verwaltung						
10. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK						
11. Neubau Psychiatrie						
12. Herrichtung Links-Herz-Katheter						
13. Sanierung u. Erweiterung Radiologie						
14. Neubau Plastische Chirurgie						
15. Sonstige Investitionen						
Summe Ausgaben	433.000		433.000	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	0		0		0	

Eigenbetrieb gesamt

	1. NTR-Plan 2010		Plan 2010		Abweichung	
	WJ €	VE €	WJ €	VE €	WJ €	VE €
Einnahmen						
1. Pauschale Fördermittel	932.000		932.000			
2. Nicht verw. Fördermittel des Vorjahres	450.000		450.000			
3. Einzelförderung	11.000.000		11.000.000			
4. Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.800		13.800			
5. AfA, nicht gefördert	521.200		521.200			
6. Darlehensaufnahme	2.550.000		2.550.000			
Summe Einnahmen	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Ausgaben						
7. Tilgung Darlehen	537.000		537.000			
8. Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.380.000		1.380.000			
9. Herrichtung Räume f. Verwaltung						
10. Herrichtung AOP-Bereich inkl. TK	350.000		350.000			
11. Neubau Psychiatrie	11.000.000		11.000.000			
12. Herrichtung Links-Herz-Katheter	1.350.000		1.700.000		-350.000	
13. Sanierung u. Erweiterung Radiologie	500.000		500.000			
14. Neugründung Plastische Chirurgie	350.000				350.000	
15. Sonstige Investitionen						
Summe Ausgaben	15.467.000	0	15.467.000	0	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	0		0		0	

4.1. Erläuterungen zum Vermögensplan

Pauschale Fördermittel des Wirtschaftsjahres (WJ)

Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG gem. Zuwendungsbescheid vom 04.10.2010 angesetzt.

Nicht verwendete Fördermittel Vorjahre

Hier ist unverändert der Einsatz vorhandener, noch nicht verwendeter Pauschalfördermittel berücksichtigt.

Rückzahlung Darlehen Bauverein

Die Position bleibt unverändert.

Afa, nicht gefördert

Die Position bleibt unverändert.

Darlehensaufnahme

Die Position bleibt unverändert.

Tilgung Darlehen

Die Position bleibt unverändert.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Gegenständen der Einrichtung und Ausstattung angesetzt. Geplant ist die Verausgabung in Höhe der eingenommenen Pauschalfördermittel.

Darüber hinaus sind hier Ausgaben für kleine bauliche Maßnahmen i. S. d. § 25 Abs. 1 HKHG berücksichtigt. Hierzu gehören der Austausch von Trafos und die Erweiterung der Elektroverteilung, ein Umbau der Kältemaschinen, die Aufstellung eines Rückkühlers und die Reparatur der Dächer des EKG's und des Neurocentrums. Die Finanzierung erfolgt aus bislang nicht verwendeten Pauschal-Fördermitteln der Vorjahre.

Neubau Psychiatrie

Mit dem Neubau des Zentrums für seelische Gesundheit (Psychiatrie), mit einem Investitionsvolumen von 13.580.000 € ist im Oktober 2009 begonnen worden. Die Fertigstellung ist voraussichtlich der 1. Juli 2011.

Die Gesamtausgaben sind bereits in den Wirtschaftsplänen 2009 (1. Nachtragswirtschaftsplan) und 2010 berücksichtigt. Insofern ist keine Änderung notwendig.

Umbau Plastische und Ästhetische Chirurgie

Die Kosten, des im November 2010 beginnenden Umbaus, belaufen sich auf insgesamt 350.000 €.

Sonstige Investitionen

Die Position bleibt unverändert.

5. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr. Position	Bereich gemeinwirtschaftliche Ausgaben	Erläuterungen	Andere Ausgaben	Erläuterungen	Plan 2010
	€		€		€
1. Plan-Aufwendungen	45.465.942		12.320		45.478.262
davon Personalaufwendungen	12.995.732	Der Personalaufwand ist kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von 2,5%	0	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	12.995.732
davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	12.226.712	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von 2,5%	11.000	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	12.237.712
davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	5.189.052	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	5.189.552
davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	91.800	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls kalkuliert anhand geplanter VK und Ist-€VK zzgl. angenommener Tarifsteigerung von 2,5%	0		91.800
davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.134.500	Die Sachaufwendungen für medizinischen Bedarf sind kalkuliert mit einer Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 10% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.	500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.135.000
davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	4.104.563	Diese Sachaufwendungen sind kalkuliert mit einer Preis- und Verbrauchssteigerungsrate von 2,5% auf die (zum Jahresende hochgerechneten) Ist-Kosten zum Zeitpunkt der Planerstellung.	100	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	4.104.663
davon Zinsaufwand	820.950	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 4,0% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 2,5%	100	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	821.050
davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.258.591	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.			1.258.591
davon sonstige Aufwendungen	644.042	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	120	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 22% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	644.162
2. Erwartete Korrekturposten	7.004.324				
Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	1.993.327	Die Aufwendungen sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen berechnet.			
Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	931.840	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	3.541.067	Die Aufwendungen sind entsprechend des voraussichtlichen Mittelabrufes aus dem Bundeszuschuss in 2010 geplant.			
Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	72.589	Die Aufwendungen sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	374.006	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre); Verzinsung erst ab 2011.			
Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	45.662	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.141.561,50 €.			
kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3. Plan-Erträge	42.015.942		12.320		42.028.262
davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	36.811.465	DRG-Erträge sind mit insg. rd. 9.600 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,07) und einem angenommenen Basisfallwert von 2.952 € kalkuliert. Die Erträge der Neurologischen Reha sind mit angenommenen 1.090 Fällen und entsprechenden Pflegesätzen berechnet.	0		36.811.465
davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	z. Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden.	12.320	22% vom Gesamtumsatz der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie gem. Businessplan	12.320
davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.012.588	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 2.300 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	0		1.012.588
davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	846.635	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung erwarteter Steigerungen kalkuliert.	0		846.635
davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.911.227	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		1.911.227
davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	496.758	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		496.758
davon sonstige ordentliche Erträge	937.269	Diese Erträge sind anhand der Ist-Werte des Vorjahres kalkuliert.	0		937.269
4. Erwartete Ausgleichszahlungen	7.004.324				
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	1.993.327	Die Erträge sind entsprechend der Ist-Werte des Vorjahres und unter Berücksichtigung der geplanten neutralen Abschreibungen berechnet.			
Erträge aus Fördermitteln nach KHG	931.840	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	3.541.067	Die Erträge sind entsprechend des voraussichtlichen Mittelabrufes aus dem Bundeszuschuss in 2010 geplant.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	72.589	Die kalkulatorischen Erträge sind anhand des Standes der unverbrauchten Fördermittel im letzten Jahresabschluss und der erwarteten Veränderungen im Planungszeitraum berechnet.			
Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	374.006	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	45.833	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	45.662	4% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2010 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.141.561,50 €.			
Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5. Differenzbetrag	3.450.000		0		3.450.000
6. Soll-Ausgleich	3.450.000		0		3.450.000